

Niederschrift

Gemeinde Hesel

über die **Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Hesel (BAU HES/05)** am Dienstag, 16.10.2012 in 26835 Hesel, **Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungszimmer)**

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:40 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Norbert Kurnitzki

Mitglieder

Heinz-Dieter Heuermann
Karl-Heinz Hoffmann
Erwin Köster

Von der Verwaltung

Bernhard Müller
Uwe Themann

Protokollführerin

Melanie Soeken

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Friedhelm Höfes

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 29.02.2012
5. Errichtung einer Blockhütte auf dem Gelände beim Vehnhus Beningafehn,
hier: Antrag des Heimatverein Beningafehn e.V. vom 16.07.2012
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013,
hier: Vorberatung über mögliche Investitionen und Unterhaltungsarbeiten
7. Informationen und Anfragen
8. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
9. Schließung der Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
Herr Kurnitzki begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Kurnitzki stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
- 3 Feststellung der Tagesordnung
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Kurnitzki stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 29.02.2012
Nach kurzer Aussprache trifft der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Hesel einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Hesel vom 29.09.2012 wird genehmigt.

- 5 Errichtung einer Blockhütte auf dem Gelände beim Vehnhus Beningafehn,
hier: Antrag des Heimatverein Beningafehn e.V. vom 16.07.2012
Herr Kurnitzki stellt das geplante Vorhaben des Heimatverein Beningafehn e.V. noch mal kurz vor.
Herr Köster teilt mit, dass seitens seiner Fraktion keine Bedenken bestehen, man sich aber mit den Anliegern des Vehnhus in Verbindung setzen muss, um sich hinsichtlich möglicher Lärmemissionen abzustimmen.

Herr Kurnitzki teilt die Auffassung von Herrn Köster.

Herr Hoffmann schlägt eine Besichtigung des Vehnhus Beningafehn mit den anliegenden Gebäuden vor. Grundsätzliche Bedenken bestehen seitens der CDU/AWG-Gruppe nicht.

Herr Themann erklärt daraufhin, dass das Vehnhus bei einer der Bereisungen bereits angeschaut wurde und auch Kartenausschnitte des Objektes vorliegen.

Weiterhin schlägt Herr Themann vor, dass sich die Ausschussmitglieder jeweils für sich die örtlichen Gegebenheiten noch mal anschauen können. Eine Bereisung muss daher nicht stattfinden.

Herr Müller erklärt, dass die baurechtlichen Aspekte noch geklärt werden müssen und schlägt vor, keinen Beschlussvorschlag zu fassen und die Entscheidung im Verwaltungsausschuss zu treffen.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Gegen die Errichtung einer Blockhütte auf dem Gelände beim Vehnhus Beningafehn bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Zunächst sind die baurechtlichen Aspekte abzuklären. Danach ist die entgeltliche Entscheidung im Verwaltungsausschuss zu treffen.

- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013,
hier: Vorberatung über mögliche Investitionen und Unterhaltungsarbeiten
Herr Köster teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion mit dem Haushalt 2013 bereits beschäftigt hat. Grundlage dafür waren die letzte Bauausschussbereisung und Anregungen aus der Fraktion.

Herr Hoffmann schlägt vor die Bereisungsprotokolle im einzelnen durchzugehen und dann entsprechende Haushaltsansätze festzulegen.

Herr Köster ist der Auffassung, dass der Bürgermeister in der Öffentlichkeit Zusagen macht, die späterhin möglicherweise nicht haltbar sind. Er appelliert deshalb - insbesondere vor dem Hintergrund knapper Haushaltsmittel – daran, hier eine äußerste Zurückhaltung zu üben. Aus diesem Grund bittet Herr Köster auch, seine Aussage zu protokollieren.

Herr Themann erwartet, dass der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss konkrete Haushaltsansätze angibt und schlägt vor, die einzelnen Punkte des Bereisungsprotokolls vom 27.09.2012 durchzugehen. Dazu weist auf den ersten Bereisungspunkt den "Dorf- und Festplatz" hin.

Herr Themann schlägt vor, für den Bereich Festplatz einen eigenen Rasenmäher anzuschaffen, der von Frau Edeltraud Klinke, die bereits jetzt den Platz pflegt, für die Unterhaltung des Festplatzes genutzt und bei ihr verwahrt wird.

Nach kurzer Aussprache sind die Mitglieder des Ausschusses dafür, einen Ansatz in Höhe von 450,00 € für die Beschaffung eines Rasenmähers in den Haushalt aufzunehmen.

Herr Köster weist auf die Pflasterung der Kirchstraße am Festplatz hin. Fahrradfahrer die vom Ostfriesland Wanderweg kommend die Kirchstraße queren, müssten verstärkt auf die bevorrechtigte Straße aufmerksam gemacht werden.

Nach kurzer Aussprache ergibt sich die Empfehlung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, für diesen Bereich als Absperrung „Poller“ aufzustellen und dafür 300,00 € in den Haushalt 2013 aufzunehmen.

Weiterhin spricht sich der Ausschuss dafür aus, eine großflächige Tempo-30-Zone im Bereich Kirchstraße / Möntkeweg und Knippelkamp einzurichten.

Der Rückschnitt des Wallschutzstreifens im Bereich des Spielplatzes An't Bääk, die Herstellung der Straßenentwässerung im Bereich Wassergarten/Knippelkamp, die Instandhaltung der Spielplatzanlage Falkenstraße, die Beseitigung einer Gefahrenstelle bei der Klosteranlage (Nonnenhügel) sowie die Instandsetzungsarbeiten an den Sportgeräten des Trimm-Dich-Pfades zählen zu den Unterhaltungsmaßnahmen. Hierfür sind jeweils entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Herr Hoffmann teilt mit, dass er mit Herrn Jens Lüning über die „Alte Schmiede“ gesprochen hat. Das Eisenlager der „Alten Schmiede“ soll nach Auffassung des Vereins bestehen bleiben und kann in Eigenleistung durch den Verein wieder saniert werden. Der Verein verfügt über Fachkräfte, die diese Arbeiten durchführen können. Die Gemeinde muss dann nur die notwendigen Haushaltsmittel für den Materielaufwand bereit stellen.

Herr Themann erklärt nach kurzer Aussprache, dass der Bau im Rahmen der im Haushaltsplan 2012 bereits zur Verfügung stehenden Mittel erledigt wird.

Herr Kurnitzki spricht den Grillplatz beim Forsthaus (Köhlerhütte) an.

Nach kurzer Aussprache wird klar, dass der Erhalt der „Köhlerhütte“ erwünscht ist. Seitens der Verwaltung sind die Eigentumsverhältnisse zu klären und Gespräche mit der Forstverwaltung hinsichtlich der Durchführung möglicher Unterhaltungsarbeiten zu führen.

Der Punkt „Umsetzung Knotenpunktsystem“ wird zunächst zurückgestellt, um auch hier zunächst eine Klärung hinsichtlich der möglichen Übernahme der Verkehrssicherungspflichten durch die Gemeinde zu klären. Dabei soll mit der Forstverwaltung darüber verhandelt werden, ob die Einrichtung dieses Knotenpunktsystems auch ohne Übernahme der Verkehrssicherungspflichten möglich ist.

Zum Thema Dorferneuerung erklärt Herr Themann, dass mit einer Entscheidung im Frühjahr zu rechnen und das Ranking-Verfahren abzuwarten ist.

Herr Themann merkt nochmals mögliche Unterhaltungsmaßnahmen am Ostfriesland-Wanderweg an. Anlässlich einer Bereisung wurde insbesondere der Abschnitt zwischen der Straße „Knippelkamp“ und der „Kirchstraße“ angesprochen.

Herr Köster stimmt einer Sanierung dieses Abschnittes grundsätzlich zu, verdeutlicht aber, dass die geplante Maßnahme nicht zu umfassend sein soll und der bisherige Alleecharakter erhalten werden muss.

Herr Kurnitzki ist auch der Meinung, dass es sich bei der Maßnahme um reine Instandsetzungsarbeiten handeln soll.

Herr Köster schlägt vor, 10.000 € für die Instandsetzung des Ostfriesland-Wanderweges festzulegen.

Seitens des Fachausschusses bestehen keine Bedenken gegen den Vorschlag von Herrn Köster.

Herr Hoffmann erkundigt sich nach dem Gedenkstein in der Friedewaldstraße. Nach seiner Ansicht ist die Gedenkstätte kaum aufzufinden. Es müsste ein Rückschnitt der umgebenden Bepflanzung erfolgen, um einen besseren Zugang zu der Einrichtung zu bekommen.

Herr Themann erklärt, dass Frau Edeltraud Klinke sich um die Pflege der Anlage kümmert.

Herr Köster macht den Vorschlag mit einem Schild auf die Gedenkstätte hinzuweisen.

Dieser Vorschlag wird von den Fachausschussmitgliedern befürwortet.

Herr Hoffmann teilt mit, dass der Teich nahe des Gedenksteins in der Friedewaldstraße trotz einer Zusage der Forstverwaltung immer noch nicht entschlammt worden ist.

Herr Köster spricht auf die Straßenunterhaltungsarbeiten in der Kirchstraße an. Er ist der Meinung, dass die ausführende Firma keine gute Arbeit geleistet hat. Er fragt nach einer Gewährleistung. Man müsse abwarten, wie sich der Straßenzustand im nächsten Frühjahr darstellt.

Herr Themann teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass durch die archäologischen Funde in Brinkum voraussichtlich die Notwendigkeit für eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln in

Höhe von 5.000,00 € ergibt. Die Funde müssen aufgearbeitet und konserviert werden, bevor sie in der Villa Popken ausgestellt werden können. Die Gemeinde Hesel hat sich bereit erklärt, diese Kosten im Rahmen der Maßnahme „Bürgerarbeit“ zu übernehmen, zumal die wertvollen Funde in der Gemeinde verbleiben sollen.

Der Vorschlag findet allgemein Zustimmung.

Zusammenfassend gibt der Fachausschuss einstimmig folgende Empfehlungen für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2013:

Beschluss:

1. Bereitstellung von 450,00 € für die Anschaffung eines Rasenmähers zur Pflege des „Dorf- und Festplatzes“.
2. Für die Absperrung des Ostfriesland-Wamderweges im Bereich der Kirchstraße sind 300,00 € zur Beschaffung von „Pollern“ aufzunehmen.
3. Für den Rückschnitt des Wallschutzstreifens im Bereich des Spielplatzes An't Bääk, die Herstellung der Straßenentwässerung im Bereich Wassergarten/Knippelkamp, die Instandhaltung der Spielplatzanlage Falkenstraße, die Beseitigung einer Gefahrenstelle bei der Klosteranlage (Nonnenhügel) sowie die Instandsetzungsarbeiten an den Sportgeräten des Trimm-Dich-Pfades sind jeweils entsprechende Haushaltsmittel im Rahmen der Bauunterhaltung bereit zu stellen.
4. Für mögliche Unterhaltungsmaßnahmen am Ostfriesland-Wanderweg - Abschnitt zwischen der Straße „Knippelkamp“ und der „Kirchstraße“ – sind 10.000,00 € bereitzustellen.
5. Für die Restaurierung und Konservierung der archäologischen Funde sind 5.000,00 € in den Haushaltsplan 2013 einzustellen.

7 Informationen und Anfragen

Informationen:

Herr Themann teilt mit, dass die Ostfriesische Landschaft ab dem 1. November dieses Jahres einen Mitarbeiter im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahres für die archäologischen Arbeiten in der Gemeinde einsetzt.

Weiterhin erklärt Herr Themann, dass er an einer Anhörung zum Thema Bundesverkehrswegeplan teilgenommen hat. In dem Entwurf dieses Planes ist eine mögliche Ortsumgehung für die Gemeinde Hesel aufgeführt worden. Der Plan gilt für den Zeitraum von 2015 – 2030. Ob und wie eine Ortsumgehung für Hesel erfolgt, ist damit noch nicht festgeschrieben, jedoch ist die Aufnahme dieses Projektes in den Bundesverkehrswegeplan Voraussetzung für eine mögliche Realisierung.

Herr Themann spricht kurz die Gewerbegebietserweiterung an. Es habe bereits einige Gespräche mit Eigentümern gegeben, aber noch keine konkreten Ergebnisse. In dieser Angelegenheit sollen in dieser Woche noch Gespräche mit einem Vertreter des LGLN hinsichtlich eines Umlegungsverfahrens geführt werden.

8 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Die gestellten Fragen wurden abschließend beantwortet.

9 Schließung der Sitzung

Herr Kurnitzki bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Fachausschussvorsitzende(r)

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Norbert Kurnitzki

Uwe Themann

Melanie Soeken